



Vorstandskonferenz, 29. Januar 2022, Verbandssekretariat, 3362 Niederönz/ Gasthof Kreuz, 3360 Herzogenbuchsee

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Monica Henry

Anwesende Personen 35
Vertretene Stimmkarten: 22
Absolutes Mehr: 12

Entschuldigungen: Angefügte Liste

Beginn: Treffen 8.30 Uhr in Niederönz zur Besichtigung des
Verbandssekretariats
Vorstellen des KTM ab 9h30
Offizielle VOK 10h30

Traktandenliste

Informationen zur TW AG:	2
1.Begrüssung und Feststellung der Präsenz	5
2.Wahl der Stimmzähler	5
3.Mitteilungen aus den Ressorts und Kommissionen	5
3.1 Vorstand	5
3.2 Jugend und Mitglieder	5
3.3 Tiergesundheit und Tierschutz	6
4.Statuten	6
4.1. Neuer Entwurf	6
5.Delegiertenversammlung vom 11.06.2022 in Delémont	7
5.1 Budget zu Händen der DV vom 11.06.2022	7
5.2 Anträge der Mitglieder zu Händen der DV vom 11.06.2022	8
5.3 Antrag des Vorstandes von KTS zu Händen der DV vom 11.06.2022	9
5.4 Allgemeine Informationen / DV 11.06.2022	9
6.Verschiedenes	9

Um 8 Uhr 30 begrüsst Urs Weiss die VOK-Teilnehmer in den Räumlichkeiten des Verbandssekretariates. Peter Iseli orientiert über den Umbau. Nach Kaffee und Besichtigung der Büros, Sitzungszimmer und Lagerräume begeben sich alle Teilnehmer in den Gasthof Kreuz, wo die eigentliche VOK stattfindet.

Urs Weiss unterstreicht, dass besonders in Zeiten mit Restriktionen, wie während der jetzigen Pandemie, der direkte Austausch wichtig ist. Aus diesem Grund legte der Vorstand Wert darauf, die VOK mit physischer Präsenz durchzuführen und eine aktive Diskussion zu ermöglichen.

Als erstes Thema wird das neue Kleintiere Magazin (KTM) präsentiert und zur Diskussion gestellt. Das KTM soll die Zielerreichung «Halten, züchten, ausstellen» unterstützen und den Informationsfluss fördern.

Aufgrund der Rückmeldungen sind bereits die ersten Änderungen im Layout vorgenommen worden, so wurde z. Bsp. die kleine gelbe Schrift wegen der schlechten Lesbarkeit in einen braunen Schriftzug geändert.

Gründe

Folgende Gründe sprechen für ein gedrucktes und zweisprachiges Magazin:

- Alle Informationen werden den interessierten Mitgliedern auf dem «Silbertablett» präsentiert,
- die Kosten für den Druck sind bescheiden
- etwa 15 % der Mitglieder kommen aus der Romandie (nur die redaktionellen Texte werden Übersetzt)
- Fachjournalisten schreiben in ihrer Muttersprache, die Texte von FV, KV, Sektionen und Klubs müssen von den entsprechenden Organisationen selber übersetzt werden.

Informationen zur TW AG:

- Die *Tierwelt AG* wurde per 01.01.2022 in *Kleintiere Schweiz AG* umfirmiert.
- Die *Tierwelt AG* stellte per 31.12.2021 die Geschäftstätigkeit ein.
- Der Verwaltungsrat wird an der GV 2022 zurücktreten.
- Der Vorstand von Kleintiere Schweiz übernimmt die VR-Funktion.

KTM bisher:

- 50 Ausgaben des *Kleintierzüchters* = 1200 Seiten pro Jahr,
- Fr. 149.00 betrug der Preis des Tierwelt-Abonnements,
- *Kleintiere Schweiz* hatte nur begrenzten Einfluss auf den redaktionellen Inhalt,

KTM Neu:

- 12 Ausgaben des *Kleintiere Magazins* = 700-800 Seiten pro Jahr,
- Fr. 85.00 beträgt der normale Preis des KTM-Abonnements,
- *Kleintiere Schweiz* hat Einfluss auf den redaktionellen Inhalt.

Wie wird das neue KTM bei den Mitgliedern eingeführt?

- Die Januar- und Februar-Nummern wurden allen Mitgliedern gratis zugestellt. (10% sind retourniert worden, weil sie nicht zustellbar waren),
- Es besteht ein Einführungs-Angebot zum Spezialpreis von Fr. 75.00 (falls das Abonnement bis am 20.2.2022 bezahlt wird).
- Einzelnummern sind über den *Kleintiere-Shop* zum Preis von Fr. 10.00 zuzüglich Versandkosten erhältlich.

Zahlenmaterial:

- Abonnements je Fachverband (KTS 33% aller Mitglieder; RKS 50% der Mitglieder: RGS 41%; RTS 37%; ZVS 27%).

Tierwelt AG und Anstellungsverhältnis der Redaktoren:

- Alle regelmässigen Fachredaktoren hatten einen Anstellungsvertrag mit der *Tierwelt AG*.
- Die *Tierwelt AG* hat per 31.12.2021 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt, somit musste der Arbeitsvertrag mit den Fachredaktoren per 31.12.2021 gekündigt werden.
- Alle bisherigen Fachjournalisten wurden mehrmals gebeten, auch weiterhin für das *Kleintiere Magazin* zu schreiben.

Entschädigung der Fachjournalisten:

- Als Beispiel: eine Doppelseite (ca. 6'000-6'500 Zeichen) mit vier Bildern:

- Autorenhonorar:	bisher Fr. 400	neu Fr. 240
- Bilder:	bisher Fr. 160 (4*40)	neu Fr. 120 (4*30)
- Total Doppelseite:	bisher Fr. 560	neu Fr. 360

- Hinzu kommt nach Absprache eine Kilometerentschädigung von Fr. -.60/km
- Bisher wurden die verantwortlichen Fachredaktoren zusätzlich noch mit
- Fr. 100.00 pro Quartal
- Fr. 100.00 pro Seite im Fachbereich in der *Tierwelt* entschädigt.

KTM neu:

- Neu erfolgt eine Blattplanung (auf das Jahr hinaus) durch die Redaktion/Verlag
- Ziel: Fachlich fundierte Artikel auf weniger Seiten.
- Anfragen/Aufträge an Fachjournalisten
- Keine Arbeitsverträge mit Fachjournalisten
- Inserate Akquisition durch Verlag und Stämpfli.

Organisation Kleintiere Magazin:

- Die Gesamtverantwortung liegt beim Vorstand von *Kleintiere Schweiz*
- Verantwortlich für Erscheinen und finanziellen Erfolg ist Sandra Lanz (Verlag)
- Der Verantwortliche für den redaktionellen Inhalt ist Ferdinand Oberer (Redaktion, ehemaliger Redaktionsleiter der Zeitschrift *Wald und Holz*, perfekt bilingue und redaktionell sattelfest).
- Verantwortlich für die redaktionelle Ausrichtung ist die Redaktionskommission: KTS/Urs Weiss; RTS/Christoph Uebersax; RKS/Peter Iseli; ZVS/ Jonas Sieber; RGS/Michel Bovet
- Als externer Berater/Wilhelm Bauer; Vertragsleitung/ Sandra Lanz; Redaktionsleitung/Ferdinand Oberer. Alle drei mit beratender Stimme.

Besprechung der ersten Ausgabe des KTM

Sandra Lanz stellt die Januar Nummer des KTM vor, welche jedem VOK-Teilnehmer vorliegt:

Aufbau

Inserat, Editorial, Inserate der FV und Inhaltsverzeichnis, Panoramaseite (Portrait und Kurzinformationen, Züchterporträt über zwei Seiten, Seiten der FV und KTS, Kommunikation von öffentlichen Ämtern/Institutionen, Rubrik «Aus dem Archiv»

Seiten der Züchter/Verbände und Leserberichte (1'200 mit Bild z. Bsp. Bericht zu Ausstellungen), Leserbriefe (müssen sich auf Artikel der Zeitschrift beziehen), sowie Gratulationen und Nachrufe gefolgt von offiziellen Publikationen, Protokollen, Publikationen Clubs, KV etc., Liste von Preisempfehlungen, Veranstaltungskalender (Aufruf Veranstaltungen auch tatsächlich zu melden!), Marktplatz zum Tierkauf und -verkauf (weiterhin gratis), sowie Impressum mit Inserateteil.

Fragen und Antworten

- **Andreas Flückiger** fragt, ob das KTM weiterhin in einer Plastikfolie verschickt werde?
Ja, die Folie wiegt 2g/Ex.. und die verwendete Qualität ist die umweltfreundlichste Variante (bessere Umweltbilanz als die Papierbanderole, welche bedruckt werden muss). Es wird in einem künftigen Artikel des KTM näher darauf eingegangen werden.
- **Ernest Eicher** dankt im Namen der Romandie für die qualitativ hochstehenden Übersetzungen, jetzt kann er anderen Mitgliedern empfehlen, diese Zeitung zu abonnieren.
Urs Weiss präzisiert, das Ziel seien 5'000 Abonnenten (davon 10 bis 15% Westschweizer),
- **Priska Küng** hebt den pädagogischen Wert einer zweisprachigen Zeitschrift hervor.
- **Jean-Charles Witschi** erkundigt sich, ob Tierwelt-Abonnenten ihr bestehendes Abo schriftlich kündigen müssen, oder ob KTS etwas unternimmt?
Urs Weiss erklärt, es sei Sache der Abonnenten, das Abonnement per Brief (Schweizer Agrarmedien AG, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee) oder Mail (abo@tierwelt.ch) aufzulösen.
- **Manuel Strasser** möchte wissen, wo man die Informationen zum Redaktionsschluss findet?
Der nächste Redaktionsschluss steht jeweils am Ende jedes KTM. In einer nächsten Ausgabe werden die Daten des ganzen Jahres veröffentlicht,
- **Ruedi Hofmann** stellt die Frage, ob auch Nichtmitglieder das KTM abonnieren können?
Ja, zum gleichen Preis wie die Mitglieder von KTS.
- **Peter Römer** ergänzt, der Redaktionsschluss sei auf der Webseite aufgeschaltet.
- **Jean-Charles Witschi** schlägt vor, die Kleininserenten der TW ebenfalls in das KTM zu übernehmen.
Das sei in keiner Weise das Ziel von KTS, unterstreicht Urs Weiss. Gewisse Kleininserenten würden vielleicht ohnehin die Gratisinserate im Marktplatz des KTM der kostenpflichtigen Version in der TW vorziehen.

Abschliessend zu diesem Thema appelliert Urs Weiss an alle, das KTM in folgenden Punkten zu unterstützen:

- Redaktionelle Beiträge nach Absprache zu liefern,
- Übersetzungen zu machen (d/f und f/d Seite Fr. 100),
- Gratulationen, Nachrufe, Berichte zu erstellen,
- Veranstaltungskalender durch Vereinsveranstaltungen zu ergänzen,
- Ausstellungskalender zu komplettieren,
- Kleininserate gratis,
- Werbung für Geschäftsinserate zu machen,
- Adressen à jour zu halten (Hohe Retourenzahlen verursachen erhebliche Kosten),
- Werbung für das Kleintiere Magazin zu machen.

Übergang zur offiziellen Vorstände Konferenz

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Urs Weiss präsentiert kurz den Ablauf der nachfolgenden Veranstaltung, sowie deren Ziele und den zeitlichen Rahmen des heutigen Programms.

Die Entschuldigungen liegen in einer separaten Liste vor.

2. Wahl der Stimmzähler

35 Personen nehmen an der VOK teil, es sind 22 Stimmkarten vertreten, das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen.

Ulrich Braun wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

3. Mitteilungen aus den Ressorts und Kommissionen

3.1 Vorstand

Der Verbandspräsident unterstreicht, dass KTS in letzter Zeit durch die Abgabe der Tierwelt, die Schaffung des KTM und den Wechsel des Geschäftssitzes sowie den Umbau und Umzug massiv gefordert war. Es gab in letzter Zeit heftige Diskussionen zum Thema Geschäftssitzwechsel. Was festzuhalten ist, ist die Tatsache, dass dank des Umzugs die jährlichen Mietkosten bedeutend tiefer liegen (CHF 35'000) als der budgetierte Aufwand (Miete in Zofingen). Auch ist der schweizerische Schafzuchtverband bereit, die Investitionskosten anteilmässig zu übernehmen, sollte das Mietverhältnis (verfrüht) aufgelöst werden.

Urs Weiss zeigt sich zutiefst betroffen von der Vorgehensweise einiger Mitglieder (Facebook-Beiträge, Schaffung eines Konkurrenzblattes). Er ruft dazu auf, Konflikte offen auszutragen, damit man gemeinsam in die Zukunft gehen könne.

3.2 Jugend und Mitglieder

Stefan Röthlisberger berichtet über die Jugendausstellung in Bulle, welche Dank dem kurzfristigen Einspringen des Freiburger Kantonalverbandes im *Espace Gruyère Arena* stattfinden konnte. Er bedauert, dass sich für die nächsten Jugendausstellungen noch kein Organisator gemeldet hat.

Die diesjährige Jugendbetreuerstagung findet am 30.04.2022 statt. Das genaue Programm wird nächstens versandt.

Reto Stucki stellt die Frage, ob die kantonalen Jugendbetreuer beibehalten werden. Stefan Röthlisberger hebt hervor, dass Jugendbetreuung und -anlässe grundsätzlich auch ohne Mitfinanzierung von KTS realisierbar seien und die Tagungen auch in Zukunft durchgeführt werden.

Priska Küng erkundigt sich, ob die Teilnehmer der Jugendausstellung von Bulle direkt angeschrieben wurden und bittet, in Zukunft auch die Betreuer zu informieren.

Lukas Meister bedauert ebenfalls, dass die Jugendbetreuer erst im letzten Moment informiert wurden.

3.3 Tiergesundheit und Tierschutz

Zu Beginn der Ausstellungssaison habe die Hoffnung geherrscht, dass die Fachinformation zu einer gesamtschweizerischen Vereinheitlichung des Ausstellungswesens führen, meint Stefan Röthlisberger. Leider hat das Neuenburger Veterinäramt (die gar nicht erforderliche) Ausstellungsbewilligung mit 35 Auflagen verschärft und auf Grund des Rekurses sogar verboten.

Mit juristischer Unterstützung setzt sich KTS aktiv dafür ein, dass die Fachinformationen in der gesamten Schweiz umgesetzt werden müssen.

Im Zusammenhang mit übertypisiertem Züchten, wird erneut dazu aufgefordert, betroffene Tiere von Ausstellungen auszuschliessen (vor der Eröffnung). Konsequentes Eingreifen der Preisrichter, Experten und Obmänner ist erforderlich.

Die *Kommission Tierschutz* ist neu besetzt worden, die nächste Sitzung findet am 16.03.2022 statt.

Reto Stucki fragt, ob Geflügel in Kaninchenboxen (70er Box) ausgestellt werden dürfen.

Jean-Maurice Tièche verneint dies kategorisch, denn die Ausmasse der Kaninchenboxen entsprechen nicht den Vorschriften für Geflügel! Der Vorstand von RGS wird sich nächstens damit beschäftigen, die für eine Ausstellung wichtigen Punkte aufzulisten.

Heinz Hochueli präzisiert, die Quadratmeterfläche sowie die Boxenhöhe seien genau vorgegeben.

3.4 IT Kommission

Peter Iseli berichtet, dass die IT-Kommission Prioritäten setzen musste. Im Moment werden noch die neuesten Erkenntnisse bezüglich des Ausstellungsprogramms (Rammlerschau) abgewartet. Das Programm ermöglicht es jedem Züchter, seine Anmeldungen selbst vorzunehmen.

Das Programm bietet viele Möglichkeiten, aus diesem Grund sind nur wenige Personen im Stande, diese auch voll auszuschöpfen. Peter Iseli bittet darum, die Ausstellungsbedingungen anzupassen und nicht mehr zuzulassen, dass ein Tier an mehreren Ausstellungen gleichzeitig konkurrieren kann. Das Programm ist durchaus in der Lage dies zu verarbeiten, aber die Bedienung wird dadurch erschwert.

Die Erstellung eines Online-Kataloges per Knopfdruck (Abruf auf dem «Natel») ist kein Problem, an es kann so auf einen gedruckten Katalog verzichtet werden. Das Ausstellungsprogramm baut auf einer à jour gehaltenen Adressdatei auf!

KTS hat ein Projekt angedacht, welches den Organisatoren einer Ausstellung ermöglicht, die administrativen Aspekte (Bedienung) des Ausstellungsprogrammes gegen Entschädigung an eine fachkundige Person abzutreten.

4. Statuten

4.1. Neuer Entwurf

Der neueste Entwurf ist den Teilnehmern vor der heutigen VOK zugestellt worden.

Gründe

- Grundsätzlich ist eine Revision notwendig, da einige Artikel nicht mehr mit der gelebten Wirklichkeit übereinstimmen.
- Neue, einfache und damit günstigere Strukturen sind erforderlich.
- Mangel an Funktionären, Mitgliederschwund,
- Entwicklung zulassen,
- Stärkung unserer Organisationen,
- Entwicklung der Kleintierzucht und ihrer Organisationen ermöglichen.
- Weniger Interesse an Versammlungen, weniger Leute, welche bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Ziele:

- Vereinfachte, zukunftsfähige Organisation (einfacher, flexibler und angepasster)
- Aufgaben/Anstrengungen aller Fachverbände bündeln und weiterentwickeln.
- Zentrale Servicestelle = Geschäftsstelle
- der einfacheren Lesart wegen in der männlichen Form abgefasst.
- Nur Dinge in den Statuten festhalten, welche unbedingt notwendig sind.
- Strukturen beibehalten.
- Der zentrale Aspekt: Wer hat welche Aufgaben?? (KTS, Servicestelle, FV, KV etc.)
- Welche Aufgaben sind auch in Zukunft notwendig und wie sollen sie finanziert werden?
- Ausbildungswesen fördern,
- Delegiertenversammlung einfacher gestalten.

Vernehmlassung und Schwerpunkt der Änderungen

- Kein Leitbild mehr,
- Herausgabe der Tierwelt gestrichen,
- Mitglieder Kategorien neu definiert.

Die heftigsten Reaktionen betrafen die Stimmenverteilung an der DV, den Erlass des Geschäftsreglements (Zusammenfassung aller bestehenden Reglement) durch den Vorstand von KTS, die Abschaffung der VOK und das Pflichtabonnement, von welchem abgesehen wird.

Manuel Strasser stellt fest, dass viele Anregungen aus dem Vernehmlassungsverfahren in die Revision übernommen wurden. Er möchte wissen, ob im neuen Vernehmlassungsverfahren die fehlenden Punkte nochmals aufgegriffen werden können und die Ablehnungen begründet werden könnten. Urs Weiss bestätigt, dies sei möglich, weist jedoch darauf hin, dass am Grundprinzip der Servicestelle festgehalten wird und er bereit sei, zu näheren Erklärungen in die Vorstände zu kommen.

Ende Juni 2022 wird die Vernehmlassung zum Abschluss kommen, die Statuten nochmals überarbeitet und im Juni 2023 der DV zur Abstimmung vorliegen.

5. Delegiertenversammlung vom 11.06.2022 in Delémont

5.1 Budget zu Handen der DV vom 11.06.2022

Urs Weiss liefert ausgiebige Erklärungen zum Budget 2023. Insbesondere zu den Konten 3100 Ertrag Kleintiere-Shop (+ 30'000.00), 3150 Ertrag Kleintiere Magazin (5000 Abonnenten), 4000 Beiträge an Veranstaltungen (im Budget belassen, in Anlehnung an den DV-Entscheid für das Budget 2022), 4020 idem Jugendlager, 4035 Rechtshilfe (+ 5'000), Erklärungen zu den Lohnkosten, 6140 Kurse Fleischverwertung (gestrichen), 6410 Sitzungsgelder (- 5'000), 6460 Statuten (- 5'000). Ausführlich erklärt er auch die einzelnen Posten des Kontos 6440/Mietaufwand (195 m² inbegriffen sind Wasser / Abwasser / Heizung / Kehrtafelabfuhr, sowie die Benützung des Sitzungszimmers zu Fr. 132.60/m² inkl. Abschreibung).

Das Budget 2023 schliesst mit einem Jahresverlust von Fr. -264'800.00 ab.

Manuel Strasser erkundigt sich, ob weiterhin 80% der ausgewiesenen Kosten von Veranstaltungen von KTS getragen werden. Sandra Lanz bestätigt, dass dies 2022 weiterhin der Fall sein wird.

Lukas Meister sieht im redaktionellen Bereich das Kerngeschäft von KTS und schlägt vor, eine Profit-Center-Rechnung zu erstellen.

Sandra Lanz erklärt, dass die Zahlen bei Bedarf ohne grossen Aufwand aus der gewohnten Erfolgsrechnung gezogen werden können.

Die Konsultativabstimmung ergibt, dass 19 Stimmen das Budget 2023 zu Handen der DV verabschieden (1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen).

5.2 Anträge der Mitglieder zu Handen der DV vom 11.06.2022

Das Wort geht an Christian Knuchel, welcher den Antrag auf Verteilung eines Teiles des TW Verkaufserlöses begründet

Die drei FV (RGS, RTS und ZVS) stellen gemeinsam folgenden Antrag: Vom aktuell ausbezahlten Verkaufserlös aus dem *Tierwelt* Verkauf sind allen Fachverbänden 2 Mio. gemäss gültigem Verteilschlüssel auszubezahlen.

Das Ziel der Antragsteller liegt darin, das Thema der Verteilung ein für alle Mal offen auszudiskutieren und dem DV Beschluss zu unterstellen.

Urs Weiss weist darauf hin, auch Kantonalverbände und Spezialvereinigungen seien Mitglieder von KTS und für diese bestehe kein offizieller Verteiler. Ausserdem handle es sich beim Verkaufserlös nicht um einen normalen Ertrag, sondern um Kapital aus einem Verkaufserlös.

In den vergangenen Jahren wurden 75% des regulären Ertrages als Sockelbeitrag in 4 gleichen Teilen an die FV verteilt. (Zuvor waren 25% als Sockelbeitrag und 75% prozentual zur Mitgliederzahl bestimmt) Die restlichen 25% werden in Abhängigkeit der Mitgliederzahlen ausgeschüttet. Die Kantonalverbände wurden je nach Ergebnis mit 50'000 bis 100'000 Franken berücksichtigt, das gleiche galt für die Spezialvereinigungen.

In den letzten 20 Jahren sind Millionen an die FV ausbezahlt worden und der Verbandspräsident fragt sich, ob diese Beträge nachhaltig investiert wurden (Mitgliedergewinnung, Auftritt in der Bevölkerung, Tierschutz, Förderung der Ausstellungen, Entwicklung der Haltebedingungen, sowie Aus- und Weiterbildung).

Im Namen von Rassekaninchen Schweiz spricht Peter Iseli sich gegen diesen Antrag aus. Sein FV hat nicht mitunterzeichnet, da er der Ansicht ist, der Zeitpunkt sei schlecht gewählt, erst müssen die Statuten feststehen. Ausserdem ginge es nicht an, dass jener FV, der am meisten Mitglieder vereint, derjenige sei, der am wenigsten (pro Mitglied) bezieht.

Es wird eine Eintretensdebatte an DV vorgeschlagen.

Lukas Meister erklärt, dem Grundsatzentscheid werde unweigerlich eine Debatte folgen. Seiner Meinung nach, gibt es wichtigere Themen zu lösen (künftige Struktur von KTS), ausserdem schaden Eigenständigkeitslösungen der Sache der Kleintierzucht.

Armin Wyss stellt fest, dass die Ostschweiz benachteiligt wäre.

Clemens Mannhart bittet um eine Konsultativabstimmung.

Mit 3 gegen 13 Stimmen und 6 Enthaltungen lehnen die VOK Teilnehmer den Antrag zu Handen der DV (Verteilung des TW-Verkaufserlöses) ab.

5.3 Antrag des Vorstandes von KTS zu Handen der DV vom 11.06.2022

Gemäss Artikel 1.1. der Statuten wird der Geschäftssitz von KTS durch die Delegiertenversammlung bestimmt.

«Der Vorstand beantragt, den Geschäftssitz von Zofingen AG nach Niederönz BE zu verlegen»

Die Konsultativabstimmung ergibt eine einstimmige Annahme des Antrages zu Handen der DV 2022.

Lukas Meister fragt, ob der Geschäftssitz nicht am Wohnort des Verbandspräsidenten sein müsse. In den gültigen Statuten wird der Sitz von der DV bestimmt. Im Statutenentwurf ist der Sitz am Ort der Geschäftsstelle.

5.4 Allgemeine Informationen / DV 11.06.2022

Sandra Lanz erklärt, die diesjährige DV sei als eintägige Veranstaltung zum ersten Mal von Kleintiere Region Jura (PARJ) organisiert werde. Der Vorstand von KTS hat aus organisatorischen Gründen beschlossen, dass alle FV mit ihrer DV am 9 Uhr beginnen sollen, da die Versammlungen mittags von Courtemelon nach Delsberg verschoben werden muss. Ausschliesslich RKS verbringt den ganzen Tag in Delsberg.

6. Verschiedenes

Alle verbleibenden Punkte der Traktandenliste werden unter Punkt 6 Verschiedenes zusammengefasst.

Ernest Eicher hält fest, dass der KV Neuenburg mit Unterstützung von KTS und weiterkämpfen wird, um im Kanton NE Ausstellungen organisieren zu können. Es muss verhindert werden, dass andere Kantone nachziehen und ebenfalls Auflagen machen, welche die FI übersteigen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Urs Weiss bedankt sich für die aktive Beteiligung und schliesst die Versammlung mit der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen und den besten Wünschen zur Heimreise.

Ende der VOK: 12.30 Uhr

Urs Weiss, Präsident

Monica Henry, Protokoll